

Medienmitteilung

Bericht über die Sicherheitspolitik der Schweiz

Sicherheitspolitischer Bericht enthält die zentralen BDP-Forderungen

Die Bürgerlich-Demokratische Partei der Schweiz BDP begrüsst die heute vom Bundesrat vorgestellte allgemeine Stossrichtung des Berichtes über die Sicherheitspolitik der Schweiz. Er enthält die zentralen Forderungen, die die BDP bereits Anfang Jahr in ihrem Armeepapier gefordert hat, nämlich die Erhöhung der Sicherheit durch optimierte Zusammenarbeit gegen innen und aussen, die Beibehaltung einsatzfähiger Teilstreitkräfte Heer und Luftwaffe und klare Erwartungen an den Bericht über die Weiterentwicklung der Armee.

Die BDP begrüsst die bewährte hauptsächliche Stossrichtung des Entwurfs für einen neuen SIPOL B 2010, nämlich die Erhöhung der Sicherheit durch eine optimierte Zusammenarbeit gegen innen und aussen. Gefahren und Bedrohungen für die Schweiz sind weniger fassbar als früher. Bedroht sind heute vorab Netzwerke, die Wirtschaft oder auch Infrastrukturen und weniger Streitkräfte und Landesgrenzen. Dazu steigt die Wahrscheinlichkeit von natur- oder zivilisationsbedingten Katastrophen.

Aufgrund dieser Ausgangslage ist es für die BDP ist deshalb zwingend, dass eine möglichst optimale Kooperation aller Sicherheitsinstrumente im Landesinnern zwischen Bund, Kantonen und Gemeinden erfolgen muss.. Dies setzt aber auch eine Optimierung im Bereich der internationalen Zusammenarbeit voraus. Die Vorstellung, sämtliche sicherheits- und verteidigungspolitischen Bemühungen dabei nur noch im internationalen Verbund an die Hand nehmen zu wollen, ist dabei aber ebenso abwegig wie die Forderung, bewusst Hindernisse für eine substanzielle Zusammenarbeit mit anderen Streitkräften aufzubauen.

Klare Erwartungen hat die BDP an den Bericht des Bundesrates zur Armee, der zur Jahresmitte vorliegen soll. Die absehbare Bedrohungslage, die feststehende demographische Entwicklung sowie die angespannte finanzielle Lage erfordern bei der Armee teilweise eine andere Prioritätensetzung. Der Entwicklungsschritt 08/11 zeigt dabei in die richtige Richtung und ist dementsprechend konsequent weiterzuverfolgen. Dies unter Beibehaltung der beiden Teilstreitkräfte Heer und Luftwaffe. Die Weiterentwicklung der Armee sollte dabei in Richtung einer modernen, beweglichen und damit leicht gepanzerten Infanterie, starker Schutz-, Sicherungs- und Katastrophenverbände sowie einer dringend teilerneuert und damit kompetitiven Luftwaffe gehen. Die BDP appelliert deshalb an den Bundesrat, im Sommer eine konkrete Vorlage zum teilweisen Ersatz der Tiger-Kampfflotte vorzulegen.

Auskunft:

NR Ursula Haller, 079 330 72 60

15.04.2010